

Investitionsbank des Landes Brandenburg
Postfach 60 08 07
14408 Potsdam

Eingangsstempel der
Investitionsbank des Landes Brandenburg

Verwendungsnachweis

Antragsnummer: _____

1 Zuwendungsempfänger

2 Maßnahme

3 Zuwendungsbescheid

Zuwendungsbescheid vom: _____

Letzter Änderungsbescheid vom: _____

über eine Zuwendung in Höhe von _____ EUR

4 Durchführungszeitraum

gemäß Zuwendungsbescheid in der gültigen Fassung

Beginn

Ende

tatsächlich

Beginn

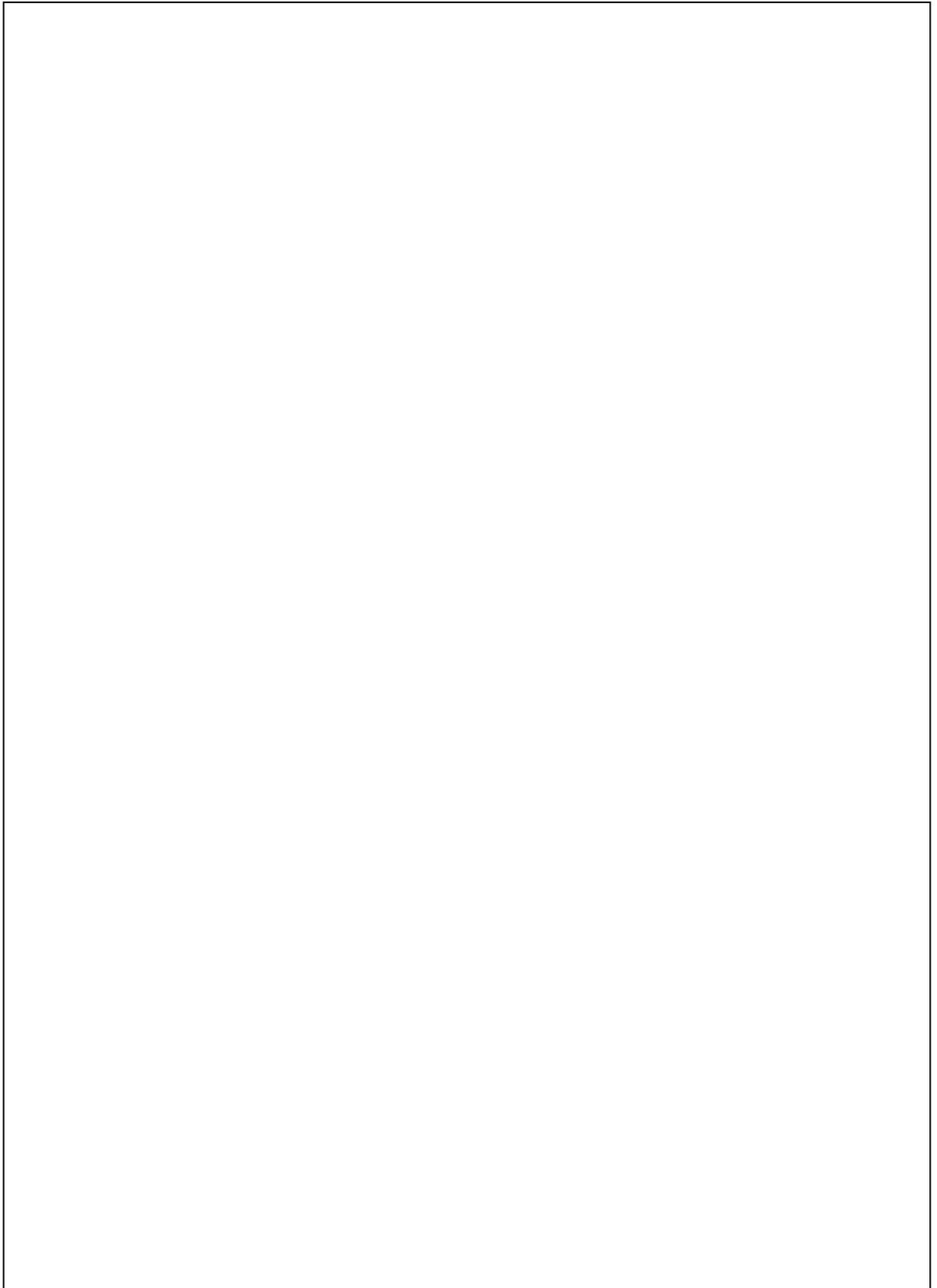
Ende

5 Ansprechpartner

Name/Telefonnummer mit Vorwahl

6 Sachbericht

Im Sachbericht ist eine Darstellung der durchgeführten Maßnahme vorzunehmen, z. B. Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von dem Bescheid zugrunde liegenden Planungen, Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises, Erläuterungen zur Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit (*Text, ggf. als Anlage*).



7 Zahlenmäßiger Nachweis

7.1 Ausgaben

Der Zuwendungsempfänger war bei der Durchführung der Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt.

- ja (Die Ausgaben sind nachfolgend ohne Umsatzsteuer anzugeben.)
 nein
 teilweise

Ausgaben (lt. Belegliste)			
Bezeichnung Ausgaben- positionen	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
KGR 100			
KGR 200			
KGR 300			
KGR 400			
KGR 500			
KGR 600			
KGR 700			
Sonstiges			
Summe			
Gesamtausgaben			

7.2 Finanzierung

Finanzierung der Ausgaben (tatsächlich)			
Bezeichnung Finanzierungsmittel	zuwendungsfähig in EUR	nicht zuwendungsfähig in EUR	Summe in EUR
Eigenmittel			
Zuschuss Bund			
Zuschuss Land			
Sonstiges <i>(bitte näher bezeichnen)</i>			
Sonstiges <i>(bitte näher bezeichnen)</i>			
Summe			
Gesamtfinanzierung			

12 Zweck/Ziel der Maßnahme (Mehrfachauswahl möglich)

- Qualitative Verbesserung bestehender Betreuungsangebote
- Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze

Wenn zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen wurden:

	Soll (zum Zeitpunkt der Antragstellung geplant)	Ist (nach Abschluss der Maßnahme)
Betreuungsplätze insgesamt		

13 Erklärungen des Zuwendungsempfängers

(Die Erklärungen müssen durch bestätigt werden.)

- In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird erklärt, dass
- die Angaben mit dem Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid (bei Baumaßnahmen: und mit dem Bauausgabebuch) übereinstimmen,
 - die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid näher bezeichneten Zweckes verwendet wurde,
 - die Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden,
 - die Ausgaben notwendig waren,
 - wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist,
 - die Angaben in der Belegliste anhand der entsprechenden Originalverträge/Auftragsauslösungen, Originalrechnungen bzw. Gehalts-/Lohnabrechnungen und Originalzahlungsnachweise jederzeit nachgewiesen werden können und mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
 - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
 - die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit der geförderten Maßnahme angefallen sind (bei Baumaßnahmen: und mit der Baurechnung übereinstimmen),
 - die in den Bauplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen,
 - die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt wurden,
 - die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 800 EUR (ohne Umsatzsteuer) übersteigt, vorgenommen wurde (*freie Träger*),
 - bei den in der "Auftragsvergabeliste" eingetragenen Aufträgen die Vergabevorschriften gemäß Nr. 3 ANBest-P/ANBest-G sowie darüber hinausgehende für den Zuwendungsempfänger geltende gesetzliche Vorschriften eingehalten wurden (bei Relevanz).

- Es ist bekannt, dass
- die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt,
 - die gewährte Zuwendung eine Subvention im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches und des Brandenburgischen Subventionengesetzes vom 11. November 1996 (GVBl. Bbg. I, Nr. 24, S. 306) in Verbindung mit den §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahmen von Subventionen (Subventionengesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I, Nr. 93, S. 2037) ist.

Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben zu

- dem tatsächlichen Durchführungszeitraum,
- der durchgeführten Maßnahme im Sachbericht,
- der tatsächlichen Finanzierung (einschließlich Vorsteuerabzugsberechtigung),
- den in der Belegliste gemachten Angaben,
- den im Formular "Auftragsvergabeliste" gemachten Angaben (bei Relevanz),
- der Einhaltung der für den Zuwendungsempfänger gesetzlich oder aufgrund des Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheides maßgeblichen Vergabevorschriften,
- der Kontoverbindung,
- dem Aufbewahrungsort der Originalunterlagen,
- den Lieferungen und Leistungen bei Verflechtungen,

- den Sicherheitsleistungen in dem Formular "Sicherheitsleistungen",
- der Baumaßnahme und den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben gemäß den Anlagen zu Nr. 3.1 bzw. Nr. 4.1 der NBest-Bau,
- den Erklärungen des Zuwendungsempfängers, dass
 - die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid näher bezeichneten Zweckes verwendet wurde,
 - die Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden,
 - die Ausgaben notwendig waren,
 - wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist,
 - die Angaben in der Belegliste anhand der entsprechenden Originalverträge/Auftragsauslösungen, Originalrechnungen bzw. Gehalts-/Lohnabrechnungen und Originalzahlungsnachweise jederzeit nachgewiesen werden können und mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
 - die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
 - die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit der geförderten Maßnahme angefallen sind (bei Baumaßnahmen: und mit der Baurechnung übereinstimmen),
 - die in den Bauplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen,
 - die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt wurden,
 - die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 800 EUR (ohne Umsatzsteuer) übersteigt, vorgenommen wurde (*freie Träger*),

Subventionserheblich ist nicht nur die Mitteilung dieser Angaben, sondern auch das Unterlassen von Angaben, von Mitteilungen über Änderungen zum Antrag und im Bewilligungsverfahren sowie von Mitteilungen zum Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung.

Name

Unterschrift des Zuwendungsempfängers Stempel bzw. Siegel

Name

Unterschrift des Zuwendungsempfängers

Name

Unterschrift des Zuwendungsempfängers

14 Anlage(n)

(Dazugehörige Anlage(n) bitte durch kennzeichnen.)

- Sachbericht
- Belegliste
- Formular "Erklärung und Bestätigung des Zuwendungsempfängers zu Lieferungen und Leistungen von verflochtenen Dritten"
- Formular "Auftragsvergabeliste" (bei Relevanz)
- Formular "Sicherheitsleistungen" (bei Relevanz)
-
-